

Hochzeitsbräuche

Reis werfen

Die Hochzeitsgäste werfen nach der Trauung Reiskörner. Dies soll nach alter Überlieferung die Fruchtbarkeit symbolisieren.

Baumstamm sägen

Nach der Trauung muss das Brautpaar mit vereinten Kräften einen dicken Baumstamm zersägen. Dies ist ein Symbol für gemeinsames Handeln voller Glück und die Bewältigung von Hindernissen in der Ehe.

Weißer Tauben

Lassen Sie an Ihrer Hochzeit schneeweiße Tauben in den Himmel steigen und genießen Sie das atemberaubende Gefühl von Neuanfang, Harmonie und Frieden.

Herz ausschneiden

Ausgerüstet mit zwei stumpfen Nagelscheren schneidet das Brautpaar ein riesiges Herz aus einem Bettlaken. Auf dem Herz stehen die Namen der Frischvermählten und das Datum dieses besonderen Tages.

Vier Dinge , die ein Brautpaar an seiner Hochzeit tragen sollte:

Das Alte

Besiegelt den Lebensabschnitt als ledige Frau
- z. B. ein altes Familienerbstück

Das Neue

Deutet den Weg in eine gute Zukunft
- z. B. das Brautkleid

Das Blaue

Blau ist die Farbe der Treue und diese sollte garantiert sein – z.B. ein blaues Strumpfband

Das Geliehene

Symbolisiert Freundschaft – z. B. ein geliehenes Schmuckstück

Ein weiterer Glücksbringer ist ein 1-Cent-Stück (Früher als Glückspfennig bekannt), das in den Saum des Brautkleides genäht oder in den

